

## Anmeldebogen: Anmeldung der Promotion

### Angaben zur Person

Vorname:	
Nachname:	
1. Staatsangehörigkeit:	
2. Staatsangehörigkeit:	

Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu? (männlich/weiblich/divers/keine Angabe)	
Wie möchten Sie angesprochen werden? <sup>1</sup>	

### Angaben zum Stand der Promotion

Haben Sie bereits an einer anderen Universität eine Promotion angemeldet?
Ja          Nein
Wenn ja, welche Universität:

Haben Sie bereits an einer anderen Universität eine Promotion...?
Abgebrochen
Beendet
Trifft nicht zu

Sind Sie derzeit von einem Promotionsvorhaben beurlaubt?
Ja          Nein

Sind Sie an einer der Trägerhochschulen (Universität Potsdam, Medizinische Hochschule Brandenburg oder Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg) eingeschrieben?
Ja          Nein
Wenn ja, an welcher Trägerhochschule ?
MHB      BTU      UP
Wenn MHB – Geht Ihr Promotionsvorhaben aus Ihrem Wissenschaftspraktikum hervor?
Ja          Nein

Sind Sie an einer der Trägeruniversitäten beschäftigt?
Ja          Nein

In welchem Format erstellen Sie Ihre Dissertation?
Kumulative Dissertation
Monographie

<sup>1</sup> Siehe Anmerkungen in Anlage 1.

### *Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung*

In welchem Land haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

Wann haben sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

Wo haben Sie ihre Zugangsberechtigung erworben?
Name der Schule:
Ort:
Bundesland:
Kreis:

Welche Art von Hochschulzugangsberechtigung haben Sie erworben ?
Allgemeine Hochschulreife:
Fachgebundene Hochschulreife:
Fachhochschulreife:

Haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung auf eine andere Weise erworben?

### *Ersteinschreibung als Studierende\*r*

Haben Sie sich erstmals in Deutschland oder im Ausland eingeschrieben?
Deutschland:
Ausland:

Wann haben Sie sich in Deutschland als Student*in das erste Mal eingeschrieben?
Datum:
Sommersemester <span style="margin-left: 150px;">Wintersemester:</span>

An welcher Hochschule haben Sie sich als Student*in zuerst eingeschrieben?
Name der Hochschule

### *Angaben zum Studienabschluss, der zur Promotion berechtigt*

An welcher Hochschule haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?
Name der Hochschule:
Hochschulstandort:
Art des Studiums (Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen....)
Datum des Abschlusses:
Note

Welches waren Ihre Studienfächer?
1.Fach:
2.Fach:
3.Fach:
War Ihr Studium ein Lehramtsstudium?

	War dieses Studium ...(Zutreffendes bitte ankreuzen)
<input type="checkbox"/>	Ein Erststudium (1. Studienabschluss)
<input type="checkbox"/>	Ein Zweitstudium (Weiterer Abschluss nach dem Erststudium, konsekutives Masterstudium)
<input type="checkbox"/>	Aufbaustudium (Voraussetzung: Ein erster Abschluss)
<input type="checkbox"/>	Ergänzungs-Erweiterungs-Zusatzstudium (z.B. bei Lehramt)
<input type="checkbox"/>	Promotionsstudium (nach anderem 1. Abschluss)
<input type="checkbox"/>	Weiterbildungsstudium (kostenpflichtiges Studium)
<input type="checkbox"/>	Konsekutives Masterstudium (Bachelorabschluss als einziger und zwingend vorliegender Abschluss)
<input type="checkbox"/>	Weiterstudium bzw. Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Prüfungsnote

## Anlage 1

### Anrede

#### Liebe\*r & er\*sie

Nicht alle Menschen sind auf den ersten Blick oder anhand ihres Namens ihrem sozialen Geschlecht zuzuordnen.

- > Wenn man die Person, mit der bzw. über die man spricht oder schreibt kennt, ist es am unkompliziertesten, sie einfach zu fragen, wie sie angesprochen werden möchte.
- > Ist die Person unbekannt, eignen sich als Anrede im Schriftverkehr als Alternative zu „Sehr geehrte\*r Herr/Frau“ genderneutrale Ansprachen wie „Guten Tag“ oder „Hallo“ in Verbindung mit Vor- und Nachname.
- > Ebenso bietet sich folgende E-Mail-Signatur an: Mein Pronomen ist [...]. Damit auch ich Sie in Zukunft richtig ansprechen kann, freue ich mich, wenn Sie mir Ihr Pronomen mitteilen.

### Erfinderisch werden

**alle im Team wollen in der Zigarettenpause psychologischen Rat**  
neutrale, adjektivische und kreative Lösungen

11

- > Team statt Mitarbeiter, Studierende statt Studenten, Lehrkräfte statt Dozenten
- > psychologischer Rat, medizinisches Personal
- > pharmazeutischer Rat statt fragen Sie Ihren Apotheker; Fachwissen statt Expertenwissen, Zigarettenpause statt Raucherpause
- > Es ist ein Leichtes, als Alternative alle und niemand statt jede\*r, man und keine\*r zu wählen.
- > Außerdem können neutrale Relativsätze genutzt werden: Wer Medikamente verschreibt, sollte die Nebenwirkungen kennen.

Wichtig ist es nochmals zu betonen, dass Wörter oder Formen, die heute noch nicht als rechtschreibkonform gelten, im Zuge des Sprachwandels durch stetes Benutzen langfristig zur Norm werden können.